

Bundesratsbeschluss über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für den Gleisbau

Verlängerung und Änderung vom 14. Januar 2010

*Der Schweizerische Bundesrat
beschliesst:*

I

Die Geltungsdauer der Bundesratsbeschlüsse vom 3. Oktober 2000, vom 8. Juni 2005, vom 11. August 2005, vom 13. August 2007, vom 21. Oktober 2008 und vom 16. Februar 2009¹ über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für den Gleisbau wird verlängert².

II

Die Bundesratsbeschlüsse vom 3. Oktober 2000 und vom 21. Oktober 2008³ über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für den Gleisbau werden wie folgt geändert (Änderung des Geltungsbereichs):

Art. 2 Abs. 2, 4 und 5

² Von den Bestimmungen über die Vollzugskosten- und Aus-/Weiterbildungsbeiträge (Art. 3 GAV) sind ausgenommen die Kantone Genf, Neuenburg, Tessin, Waadt und Wallis.

(...)

⁴ Für das Inkasso, die Verwaltung und die Verwendung der Vollzugskosten- und Aus-/Weiterbildungsbeiträge (Art. 3 GAV) ist der Parifonds Bau des Schweizerischen Bauhauptgewerbes zuständig.

⁵ Der Parifonds Bau des Schweizerischen Bauhauptgewerbes ist berechtigt, alle notwendigen Kontrollen bezüglich der Einhaltung der Bestimmungen über die Beitragspflicht und die Anspruchsberechtigung auf Leistungen durchzuführen.

¹ BBl 2000 5185, 2005 3949 5107, 2007 6101, 2008 8601, 2009 991
² Separatabzüge der Allgemeinverbindlicherklärung können beim BBL,
Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern, bezogen werden.
³ BBl 2000 5185, 2008 8601

III

Folgende, in **Fettschrift** gedruckte Änderungen des in der Beilage zu den in Ziffer I erwähnten Bundesratsbeschlüssen wiedergegebenen Gesamtarbeitsvertrages (GAV) für den Gleisbau werden allgemeinverbindlich erklärt:

Art. 3 Vollzugskosten- und Aus-/Weiterbildungsbeiträge

IV

Dieser Beschluss tritt am 1. Februar 2010 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2011.

14. Januar 2010

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Vizepräsident: Moritz Leuenberger

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova